

EUROPÄISCHE JUGENDBILDUNG „THINK EUROPE“
PROGRAMMVORSCHLAG UND EINLADUNG

Europa? Hä? Ich versteh‘ das nicht! Die EU endlich verstehen & mitmachen können!

Seminarnummer: 354
15.05.2018 bis 18.05.2018, Europahaus Marienberg

Anzahl der zu erwartenden Teilnehmenden:
27 junge Erwachsene ab 16 Jahren aus Rheinland-Pfalz sowie eine Begleitperson

Programmplanung/ Karsten Lucke M.A., Studienleiter / Leitungsteam, EHM
Tagungsleitung/
Gesprächspartner:

Version vom 13.03.2018 / kl

Das Europahaus Marienberg ist Mitglied der Gesellschaft der Europäischen Akademien e.V.



Öffentliche Stiftung bürgerlichen Rechts, gegründet 1951
Europastraße 1, D-56470 Bad Marienberg
Telefon: +49 26 61-640-0 | Fax: +49 26 61-640-100
E-Mail: ehm@europa-haus-marienberg.de
Internet: www.europa-haus-marienberg.eu

E U R O P A H A U S
M A R I E N B E R G

T H I N K
E U R O P E

Inhaltliche Zielsetzung / Seminarschwerpunkte

Ich würde ja etwas sagen, wenn ich nur etwas mehr wüsste, das sind so Feststellungen, die man immer wieder von jungen Menschen zu hören bekommt, wenn es um politische Partizipation geht. Das ist auch in der europäischen Dimension so. Vielleicht ist es hier sogar noch etwas ausgeprägter, weil die EU vermeintlich weit weg ist und so komplex, dass junge Menschen meinen, das alles sowieso nicht zu verstehen. Das kann so sein, muss aber nicht und wenn es so ist, muss es nicht so bleiben.

Das Projekt bietet die Chance, genau hier anzusetzen. Die europäische Grundlagenvermittlung ist Kern dieses politischen Bildungsprojektes. Ziel ist es, das ein kohärentes Verständnis über die Europäische Union erzielt wird, um sich mit diesem Wissen im Themenspektrum weiterzuentwickeln und sich aktiv in die europäische Debatte einmischen zu können. Es braucht dann eben doch ein gewisses Grundverständnis, um an der europäischen Auseinandersetzung zu partizipieren. Das muss aber keineswegs in einer „Faktenschlacht“ enden. Das Projekt greift bewusst die Bedürfnisse junger Teilnehmer*innen aus, die noch nicht stark in politische Prozesse involviert sind oder bereits ein ausgeprägtes Politikverständnis entwickelt haben. Die methodische Herangehensweise ist daher bewusst stark prozessorientiert und auf Aktivierung und Involvierung ausgelegt. Ein emotionales Lernen ermöglicht den Aufbau politischer Empathie und inkludiert gleichzeitig zentrale europäische Lernfelder wie die Geschichte der EU, das politische System der EU, den Ablauf des Willensbildungsprozesses in Europa sowie den Alltagsbezug europäischer Politik.

Feedback

Es finden Tagesauswertungen statt, um die Zielvereinbarungen des Seminars zu überprüfen, Stimmungen aufzufangen und Raum für Kritik und Feed-back zu geben!

Social Media

Seminarergebnisse, Erfahrungen und Eindrücke werden bereits während des Seminars über die Social Media einer größeren Öffentlichkeit präsentiert, um eine größere Vernetzung und Multiplikation zu erreichen. Dazu werden Fotos und Filme im Seminar aufgenommen, die ausschließlich gesamtheitliche Eindrücke vermitteln. Darstellungen von Einzelpersonen werden nur nach Rücksprache veröffentlicht.

Blog europäische Jugendbildung „think europe“: <http://thinkeurope.net>
Facebookseite: <http://facebook.com/thinkeurope>
Twitter: <http://twitter.com/thinkeurope>
Youtube: <http://youtube.com/user/thinkeurope>

Methodik

Non-formale Lernmethoden sowie digitale Lernformen. Teilnehmerzentrierter Ansatz mit starkem Fokus auf Aktivierung der Teilnehmer/innen: Rechercheeinheiten / Kleingruppenarbeit, digitale Präsentationen im Plenum, Diskussionsrunden, digitale Tools, Politiksimulation (europäisches Planspiel), inhaltliche Inputs, Auswertungseinheiten und Debriefing-Einheiten, EDU-Mini LARP (Live Action Role Play), Quiz als Lerntool, Videos und Einspieler, Primärquellennutzung, Mobiles Lernen: europäische Actionbound Rallye

Arbeitsmaterial

Besonders möchten wir auf das Mitbringen von Schreibmaterial für das Seminar durch die Teilnehmer/innen hinweisen sowie von Laptops und Tablets.

Stellen Sie sicher, dass Sie das allgemeine Informationsblatt des Europahauses Marienberg bekommen haben, auf dem alle relevanten Fakten rund um das Seminar zusammengefasst sind.

Fragen zu Programm und Organisation

Karsten Lucke, Studienleiter / Leitungsteam EHM
Phone: +49(0)2661 640 441, Fax: +49(0)2661 640 100
E-Mail: lucke@europahaus-marienberg.eu

Teilnahmebedingungen

Der Teilnahmebeitrag beträgt 87,00 € pro Person für Unterkunft und Verpflegung sowie Teilnahme am Programm.

Entstehende Fahrtkosten werden vom Europahaus Marienberg nicht übernommen.

Begleitpersonen erhalten nach Absprache Freiplätze bei Übernahme von Aufsichtspflichten.

Bitte denken Sie daran Handtücher mitzubringen, Bettwäsche wird vom Haus gestellt.

Hinweis

Dieses Seminar soll mit finanzieller Unterstützung durch die Bundeszentrale für politische Bildung (Antrag) stattfinden.

Dieses Seminar ist allgemein zugänglich und auf der Homepage des EHM – www.europahaus-marienberg.eu – unter dem Reiter „Infos und Downloads“ unter „Programme / Europaseminare“ veröffentlicht.

Der schulische Kooperations- und Multiplikationspartner hat die Teilnehmerwerbung vor Ort durchgeführt. Es findet kein Schulunterricht und damit auch keine Notenvergabe statt, Klassen- oder Kursverbände werden vor Ort aufgelöst. Die Teilnahme ist freiwillig. Die konzeptionelle Planung und fachlich-pädagogische Durchführung des Seminars liegt in der Verantwortung des Europahauses Marienberg und wird nicht durch schulisches Lehrpersonal realisiert.

Dienstag, 15.05.2018 (4,0 Zeitstunden)

bis 12.00 Uhr	Anreise & Check-in
12.30 Uhr	Mittagessen / Getränk
13.30 – 14.30 Uhr	Kick-off: Begrüßung und Einführung in das Europahaus Marienberg Erwartungen, Seminarziele, Themeneinstieg
14.30 – 15.30 Uhr	„Suity Hero“ – ein Live-Action-Role-Play zur EU-Geschichte Non-formaler, spielerischer Zugang zur europäischen Integrationsgeschichte
15.30 – 16.30 Uhr	Europäische Meilensteine: Recherche in Kleingruppen zu den großen europäischen Entwicklungslinien

Ergebnissicherung und Vorarbeiten zur Entwicklung des Gesamtzusammenhangs

16.30 -17.00 Uhr Pause

17.00 – 18.00 Uhr **Debriefing: Zusammentragen der Meilensteine, Entwicklung von europäischen Wissensankern und Abgleich zwischen Ergebnissen aus Spiel und Recherche**

Feedback / Tagesauswertung

18.00 – 19.00 Uhr Abendessen

Mittwoch, 16.05.2018 (6,5 Zeitstunden)

08.00 – 09.00 Uhr Frühstück

09.00 – 11.00 Uhr **Das europäische Who is who: Wer entscheidet, wie, was warum, mit welchen Interessen?**
Erarbeitung der EU-Institutionen in Kleingruppen, digitale Aufbereitung, Fachvorträge

11.00 – 11.30 Uhr Pause

11.30 – 12.30 Uhr **Networking Knowledge:**
Präsentation und Zusammenfassung der Fachvorträge, Herstellung eine kohärentes Lernerlebnisses und Reduktion auf Kernelemente

12.30 Uhr Mittagessen / Getränk

14.00 – 16.30 Uhr **Mobiles Lernen „Europäische Lernrallye“ (Actionbound):**
Kleingruppen jagen europäische Lerninhalte in einer digitalen EDU-Rallye

16.30 – 17.00 Uhr Pause

17.00 – 18.00 Uhr **Erfahrungsaustausch & Ergebniszusammenfassung – europäische Fakten aus der Rallye eingeordnet und bewertet**

Feedback / Tagesauswertung

18.00 – 19.00 Uhr Abendessen

Donnerstag, 17.05.2018 (6 Zeitstunden)

08.00 – 09.00 Uhr Frühstück

09.00 – 10.00 Uhr **Europasimulation – Planspiel zur europäischen Politik „Die Vereinigten Staaten von Europa“**
Einführung, Darstellung des Szenarios, Rolleneinteilung

10.00 – 12.30 Uhr **Rollenstudium, Strategieentwicklung, Hintergrundgespräche**
(inkl 30 Min. Pause nach Entwicklung)

12.30 Uhr Mittagessen / Getränk

14.00 – 14.30 Uhr

Konferenzauftakt – Start der Verhandlungsphase

Begrüßung durch die Präsidentschaft, Eröffnung der Tagung, Formalien

14.30 – 17.30 Uhr

(inkl. 30 Min. Pause nach Entwicklung)

Verhandlungsphase – Europa am Konferenztisch

inkl. Abschlussstatement und Debriefing zur Gesamtkonferenz

18.00 – 19.00 Uhr

Abendessen

Freitag, 18.05.2018 (2 Zeitstunden)

08.00 – 09.00 Uhr

Frühstück

09.00 – 10.30 Uhr

Quizzing Europe – ein spielerischer Rückblick

Spielerischer Durchgang durch die zurückliegenden Seminarinhalte inkl. GoogleStreetview-Quiz

10.30 – 11.00 Uhr

Auswertung & Abschlussevaluation, Zertifikate

„think europe“

anschließend Abreise der Teilnehmenden